



# Kirchenbote

Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse

**Dezember 2012 bis Februar 2013**

# **INHALT**

<b>Gemeindegross</b>	<b>S. 3</b>
<b>Auf ein Wort...</b>	<b>S. 4</b>
<b>Das Kirchenjahr – Advent &amp; Weihnachten</b>	<b>S. 5</b>
<b>Rückschau</b>	<b>S. 6</b>
<b>Vorschau</b>	<b>S. 8</b>
<b>Gottesdienstplan</b>	<b>S. 11</b>
<b>Freud &amp; Leid</b>	<b>S. 13</b>
<b>Die Gemeinde gratuliert...</b>	<b>S. 14</b>
<b>Vikarstagebuch</b>	<b>S. 16</b>
<b>Werbung &amp; Termine</b>	<b>S. 17</b>
<b>Wichtige Kontakte</b>	<b>S. 20</b>

# GEMEINDEGRUSS

**Liebe Gemeinde,**

im *Kirchenboten* Nr.37 (5/12) lesen Sie manches aus den herbstlichen Monaten. Die Kurse zur Demenzerkrankung haben eine Reihe von Betroffenen (weit über unseren Pfarrsprengel hinaus) zusammengeführt. So wächst Nähe und Vertrauen.

Die Diamantene und Jubelkonfirmation, das Bohm'sche Erntedankfest, der intensiv vorbereitete Wettbewerb **Unser Dorf hat Zukunft** - es hat uns alles bewegt. Auch ohne Sieg hat unsere Kommune, unsere Kirche wie auch unser Dorf „dazugewonnen“.

Eine Reihe von Ihnen hat tatkräftig dazu beigetragen. Danke. Gleiches gilt auch für Zerpenschleuse, wo Gemeindeglieder um die Familien Hundt, Schalo, Wernecke und Büttner herum den Kirchenfenstern einen witterungsbeständigen Anstrich verpasst haben. Das ist bei unseren knapp bemessenen Kräften und finanziellen Möglichkeiten ein nennenswerter hilfreicher Beitrag. Dafür ein herzliches öffentliches Dankeschön! Das Zerpenschleuser Erntefest (Dr. Hamann) oder Kirchenkonzerte mit Matthias Müller, Erntedankgottesdienste, Trauungen oder liebevolle Fürsorge füreinander, Ihrer aller Kirchgeld - alles strahlt in guter Weise in unsere Dörfer aus. Reformationsfest, Hubertusmesse, Martins-tag mit fröhlichem Laternen-umzug und Orgelbegleitung in Klandorf - eine breite Vielfalt. Sie schafft Geselligkeit und Lebensfreude zwischen Alt und Jung. Wir dürfen Gott dafür danken, dass wir Gottes Gaben für unsere Nächsten einsetzen können. Bleiben Sie behütet.

Mit Dank und Vorfreude auf die Advents- und Weihnachtszeit,

*Ihr Pfarrer Stephan Flade*

# Auf ein Wort...

*Groß sind die Werke des Herrn, kostbar allen, die sich an ihnen freuen.*

Psalm 111,2

Liebe Gemeinde,

neulich sortierte ich meine Bücherecke aus und dabei fiel mir ein Lösungsheft von 2007 in die Hände. Durch ein Lesezeichen entdeckte ich den oben aufgeführten Tagesspruch. Er gefiel mir so gut, dass mir nachfolgende Gedanken aufkamen.

Inzwischen haben wir Herbst und stehen so gut wie schon am Anfang der nächsten Jahreszeit, dem Winter. Wer jetzt durch seinen Garten oder die Wiesen und Wälder geht, kann bis zum Horizont sehen, denn das meiste Laub, welches im Sommer diesen Blick nicht möglich macht, ist abgefallen. So erkennt man vieles ganz anders, nämlich deutlicher: z.B. das Vogelgezwitscher ist klarer, der Wind weht direkter und die Luft ist intensiver. In dieser Zeit wird mir persönlich bewusst: Das Leben ist in dieser Jahreszeit auch sehr schön, trotz Nebelschwaden und früher Dunkelheit. In dieser Vielfalt des Lebens und der Schöpfung ist es ein wertvolles Geschenk Gottes an uns. Wir sind täglich aufgerufen, ja verpflichtet, es zu pflegen und zu bewahren, damit auch künftige Generationen sich daran erfreuen können.

Neben aktuellen Nachrichten über die Gefährdung der Schöpfung, dürfen wir nicht oberflächlich sein. Die neue Energiepolitik, die klimatischen Veränderungen sollten uns animieren, einen sinnvollen Beitrag zu leisten, damit Gottes kostbares Geschenk nicht noch mehr gefährdet wird.

In nächster Zeit feiern wir die Geburt Jesu Christi. Mit ihr ist auch die Botschaft zur Erhaltung des Friedens und der Schöpfung verbunden. Eine Botschaft, die uns mit Freude und Dankbarkeit erfüllt.

Das einzigartige Wunder des Lebens liegt immer wieder vor uns und in unseren Händen.

Herzlichst,

*Ihr Matthias Brill* (Lektor)

# DAS KIRCHENJAHR

## Advent & Weihnachten

Willkommen im neuen Jahr! D.h. im neuen Kirchenjahr. Dieses beginnt mit der Advents- und Weihnachtszeit, also direkt nach dem Ewigkeitssonntag Ende November.

Advent ist lateinisch und bedeutet „Ankunft“. Während der 4 Adventswochen warten Christen und Christinnen in aller Welt symbolisch auf die Geburtsstunde Jesu. Symbolisch deswegen, weil die Ankunft Christi ja bereits vor langer Zeit erfolgt ist. Der Advent und auch Weihnachten sind daher Gedenkfeste, welche die Begründung unseres christl. Glaubens fokussieren. Der Symbolgehalt drückt sich aber auch in etlichen Bräuchen aus, die wir in dieser Zeit pflegen: Das Entzünden von Kerzen oder anderen Lichtern in der dunklen Jahreszeit, es drückt die Hoffnung auf „das Licht der Welt“ aus, das in Christus menschliche Gestalt angenommen hat. Der Christstollen, den wir essen, hat seine Form von dem „in Windeln gewickelten Kind, das in seiner Krippe liegt“. Sterne greifen die Bedeutung des Himmelskörpers auf, dem die drei Weisen aus dem Morgenland gefolgt sind. Ein Sinnbild also für Gottes Führung.

Auch Weihnachten, das im Übrigen bis einschließlich 2. Februar (Jesu Darstellung im Tempel) andauert, hat seine traditionellen Bräuche. Größtenteils sind diese aus dem heidnischen Umfeld (Römisches Reich) übernommen worden, in welchem sich das frühe Christentum formierte. So gilt der Weihnachtsbaum als Symbol für Leben und ewiges Leben, da Nadelbäume immer grün bleiben. Das Datum, das die Alte Kirche als Geburtsnacht Jesu festsetzte (24. auf den 25. Dezember) war ursprünglich die Zeit der heidnischen Sonnenwendfeier. Diese markierte den Beginn einer neuen Zeit. In dieser Bedeutung ging sie schließlich im christl. Weihnachtsfest auf: Christus als der Beginn einer neuen Zeit in Gottes unmittelbarer Gegenwart.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- & Weihnachtszeit!

*Ihre Melanie Pauly (Vikarin)*

# RÜCKSCHAU

## Unser Dorf hat Zukunft

Ende des Monats Oktober trafen sich auf dem Bauernhof von Jürgen Bohm die Mitglieder des Organisationskomitees zur Präsentation des Dorfes für den diesjährigen Landeswettbewerb **Unser Dorf hat Zukunft**. Dort wurde verkündet, dass unser Ort bedauerlicher Weise keine Platzierung erreicht hat. Eine spürbare Enttäuschung lag in der Runde. Man hatte zwar mit keiner Erstplatzierung gerechnet, aber dass dieses Ergebnis seitens der Jury mit keinem Wort erklärt und begründet wurde, stimmte traurig. Der Sprecher des Bürgervereins, Rainer Klemke, der u.a. die Präsentation und Rundfahrt durch das Dorf moderiert hatte, richtete ein Schreiben an das Ministerium für Infrastruktur in Brandenburg mit der Bitte um Informationen, was der Ort in Zukunft besser machen könnte, um anerkannt zu werden. Mit der Darstellung des prämierten Dorfes Pretschen (Landkreis Dahme-Spree) hätte unser Ort mithalten können. Bis zu diesem Zeitpunkt steht eine Stellungnahme des Ministeriums noch aus. Trotzdem kam bei dieser auswertenden Zusammenkunft auf Bohms Hof zum Ausdruck, dass der Ortsbeirat, der Bürgerverein, sowie die Kirchengemeinde und alle anderen beteiligten Vereine, neue Pläne für ein aktives und engagiertes Dorfleben haben. Z.B. den Weihnachts- und Adventsmarkt, den Bau von Storchennestern noch in diesem Jahr und die Verlegung sog. Stolpersteine, die an die jüd. Familie Leiser erinnern sollen. Ebenso sind 14 weitere Veranstaltungen für 2013 in unserer Gemeinde geplant.

Zum Schluss des Treffens wurde dankbar festgehalten: Man kann bei der Planung und Realisierung dieser Projekte erneut „mit ganz Groß Schönebeck rechnen“.

Matthias Brill



## **Diamantene- und Jubel-Konfirmation**

Am 16. September feierte die Ev. Kirchengemeinde in Groß Schönebeck die Diamantene und Jubel-Konfirmation. Konfirmanden, die vor 60 Jahren und mehr eingesegnet worden waren, waren eingeladen, dieses Jubiläum zu feiern. Die Teilnahme war überraschend. Es nahmen insgesamt 32 Diamantene und 20 Jubel-Konfirmanden aus Groß Schönebeck, Schluff, Klandorf und Eichhorst teil. Sie kamen teilweise von sehr weit her, aus Hamburg und der Region um den Bodensee.

Mit dem Glockengeläut, in Begleitung von Pfarrer Flade und Vikarin Pauly, zogen die Konfirmanden in die festlich ausgeschmückte Kirche ein. Höhepunkt des Festgottesdienstes war die Segnung eines jeden/jeder Konfirmanden/In.

Im Anschluss traf man sich zum gemütlichen Beisammensein bei selbstgebackenem Kuchen im Gemeindehaus und in einem Zelt, das die Gaststätte *Weißer Hirsch* zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt hatte.

Herzlich danken wir allen ehrenamtlichen Helfern, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre. Sie bedienten rund 150 Gäste mit Freude und Engagement.

Dieses Jubiläum war eine wunderbare Begegnung und Anlass, einen dankbaren und liebevollen Blick zurück in die Vergangenheit zu werfen.

**Kriemhild Hunziger**

## **Erntedankgottesdienst 2012 in Zerpenschleuse**

Der diesjährige Erntedankgottesdienst in Zerpenschleuse wurde von Vikarin Pauly gestaltet. Er stand unter dem Thema: Was können wir mitnehmen? Herr Schulz-Schubert und der reiche Kornbauer. Die gespendeten Erntegaben wurden danach an die KiTa in Zerpenschleuse überreicht. Die Kinder bedankten sich bei allen Spendern mit einem Herbststrauß und selbst gemalten Bildern.

**Melanie Pauly**

## **Sankt Martin in Klandorf und Groß Schönebeck**

Gut 40 Kinder Eltern und Senioren trafen sich zum Martinstag in der Klandorfer Kirche. An der Orgel begleitete die singende Schar Herr Evermann aus Wandlitz. Danach gab es einen Lampionumzug auf der Dorfstraße und ein Lagerfeuer an der Feuerwehr.

In Groß Schönebeck führte der *Heilige Martin* den fröhlichen Umzug mit seinem Pferd Stella an. 60 Kinder und Familien teilten nach dem Kirchengang Hörnchen und ein schönes Erlebnis.

**Stephan Flade**

## **Hubertusmesse in Groß Schönebeck**

Die Landeswaldoberförsterei lud ein und über 100 BesucherInnen kamen. Durch die Rüdersdorfer Bläsergruppe *Waldhornklang*, Herrn Oberforstrat Schmiedel und Pfr. Flade wurde eine würdige und ansprechende, musikalische Hubertusmesse für Jäger und Förster gestaltet. Wir danken auch der hiesigen Jagdhornbläsergruppe unter Oberforstrat Klaus Diezel für Einleitung und Ausklang.

**Stephan Flade**

# **VORSCHAU**

## **Krippenausstellung**

Herzlich möchten wir Sie auch dieses Jahr zur Krippenausstellung in der Groß Schönebecker Immanuelkirche einladen. Die Ausstellung findet am Samstag, den 15.12. in der Zeit von 13 bis 18 Uhr parallel zum Weihnachtsmarkt auf im Schlosspark statt. Herzliche Einladung!

**Annette Flade**



## **Wenn das Gedächtnis nachlässt...**

Auf den Auswertungsbögen vom Spezialkurs für Angehörige mit Demenz ist fast immer zu lesen „SEHR GUT“! Es waren beeindruckende 7 Nachmittage von September bis November 2012 mit kompetenten Referentinnen und interessierten 8 – 20 TeilnehmerInnen. Mit großer Offenheit erzählten Frauen und Männer von persönlichen Alltagserfahrungen mit den an Demenz Erkrankten. Alle merkten: Hier braucht niemand etwas beschönigen oder verharmlosen. Alle waren beeindruckt von den vielen praktischen Impulsen für ein gutes Zusammenleben mit Demenzkranken und den fachlichen Informationen zu rechtlichen oder Versorgungsfragen.

Noch eine gute Nachricht: Diese Seminargruppe will sich weiterhin 1x im Monat treffen, weil Austausch und Weitergabe von Informationen Entlastung bringt. Die nächste Zusammenkunft ist am 24. Januar 2013 um 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Liebenwalder Str. 54 in Groß Schönebeck. Alle Angehörigen oder Freunde von Menschen mit Demenz, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Für das Frühjahr 2013 ist gemeinsam mit der Alzheimer Gesellschaft Potsdam e.V. ein Schulungslehrgang für „HELFERINNEN“ und ein zweiter Kurs für Angehörige geplant (für mehr Informationen und bei Interesse für diese Kurse bitte bei Annette Flade, 033393-341 melden).

## **Dank an Kantor Josef Lang**

für seine 14-jährige Leitung des Kirchenchores. Seit 1998 hat Josef Lang treu mit seinem Qualitätsanspruch den 4-stimmigen Chor der Groß Schönebecker Gemeinde geleitet, Festtage, Jubiläen und Konzerte gestaltet. Seine Gabe war es, klanglich anspruchsvolle Bearbeitungen zu Volksliedern und Chorälen zu setzen. Solchen Mut hat heute kaum ein Kantor mehr. Der Chor verabschiedet sich am Mi, den 27.12. um 15 Uhr von „seinem alten Kantor“ und wünscht ihm einen gesegneten Ruhestand und manches Wiedersehen

**Stephan Flade & Siegfried Sonntag (Vors. d. GKR)**

## **GKR Zerpenschleuse und Groß Schönebeck**

Im Herbst sind bereits für 2013 gute Weichen gelegt worden.

Personelle Veränderungen im **Solidario**-Team, die Erprobung neuer Verantwortungsbereiche für Ehrenamtliche, das EKBO-Projekt **Kirchliche Arbeit in ländlichen Regionen** werden aktiv in unserem Pfarrsprengel als Zukunftsthemen angegangen.

Hauptamtliche und GKR wissen von den absehbaren strukturellen Brüchen, die unaufhaltsam in unserer Kirchenkreisregion an der B 109 kommen werden. Sonderaufgaben wie die Notfallseelsorge und (begrenzte) Abwesenheiten kommen hinzu. Ebenso auch der Blick auf das künftige Dienstende von Pfarrern. Ich beende zum Oktober 2016 den aktiven Pfarrdienst.

Insofern tun wir jetzt gut daran, an die Überlebensfähigkeiten der Kirchengemeinden zu denken und uns auf den künftigen Bedarf wie auch den Mangel vorzubereiten. Viel Zeitaufwand und Energie brauchen weiterhin die Gebäude.

Ich wiederhole: „Insofern braucht m.E. jedes Bauvorhaben eine Gruppe von Mitverantwortlichen neben dem Pfarrer. Manche gründen dafür auch Kirchenbauvereine“.

**Stephan Flade**

## **Ältestentag der Region B 109**

Dieser ist am Samstag, den 16.02.13 von 14-18 Uhr in Groß Schönebeck. Thematisch werden uns die **Offene Kirche** (verantwortlich ist Pfrn. i.R. Annette Flade mit weiteren Ältesten), Erfahrungen mit **facebook**-Kommunikation (Pfrn. Janet Berchner) und Singprojekte in der Region (Kantorin Doreen Köhler) beschäftigen.

Alle Ältesten und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sind dazu herzlich eingeladen. Wir bitten um selbstgebackenen Kuchen.

**Stephan Flade**

## **Passionsandachten**

Ab Dienstag, den 19.02.13 werden wöchentlich in der Fasten- und Passionszeit in unserer Winterkirche, Gemeindehaus Liebenwalder Str.54, um 19 Uhr Andachten gefeiert.

**Stephan Flade**

# GOTTESDIENSTPLAN DEZEMBER BIS FEBRUAR

## Gross Schönebeck

## Eichhorst

<b>24.12. Heilig Abend 18:00</b> <b>Christvesper</b> Pfr. Flade, Vik. Pauly	<b>24.12. Heilig Abend 14:00</b> <b>Christvesper</b> Pfr. Flade
<b>25.12. 1. Christtag 9:15</b> <b>Singegottesdienst</b> Pfr. Flade	
<b>31.12. Silvester 16:00</b> <b>Jahresschlussandacht</b> Pfr. Flade, Lektor Brill	<b>31.12. Silvester 18:00</b> <b>Jahresschlussandacht</b> Pfr. Flade
<b>01.01.13 Neujahr 9:15</b> Pfr. Flade, Lektor Brill	
<b>06.01. Epiphania 9:15 A</b> Pfr. Flade, Lektorin Trellert	
<b>20.01. 9:15</b> Pfr. Flade, Lektor Brill	
	<b>02.02. 17:00 (Sexagesime)</b> Pfr. Flade
<b>03.02. 9:15 A</b> Pfr. Flade, Lektorin Trellert	
<b>17.02. 9:15</b> Pfr. Flade	
<b>01.03. 14:00 Weltgebetstag</b> Pfr. Flade	
	<b>02.03. 17:00 Weltgebetstag</b> Pfr. Flade

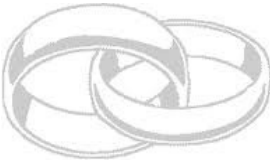
# GOTTESDIENSTPLAN DEZEMBER BIS FEBRUAR

## Klandorf

## Zerpenschleuse

<b>16.12. 3. Advent 17:00</b> <b>Orgelkonzert mit Chor</b>	
<b>24.12. Heilig Abend 15:30</b> <b>Christvesper</b> Pfr. Flade	<b>24.12. Heilig Abend 17:00</b> <b>Christvesper/Kirche</b> Pfr. Flade
	<b>25.12. 1. Christtag 10:30</b> <b>Kommunität</b> Vik. Pauly
<b>31.12. Silvester 17:00</b> <b>Jahresschlussandacht</b> Pfr. Flade	<b>31.12. Silvester 17:00 A</b> <b>Jahresschlussandacht/Kom. Haus</b> Pfrn. Bolle, Pfrn. Lünstroth
	<b>06.01. Epiphnias 10:30</b> <b>Kommunität</b> Pfr. Flade
<b>20.01. 11:00</b> Lektor/in	<b>20.01. 10:30 A</b> <b>Kommunität</b> Pfr. Flade
	<b>03.02. 10:30</b> <b>Kommunität</b> Pfr. Flade
<b>17.02. 11:00</b> Lektor/in	<b>17.02. 10:30</b> <b>Kommunität</b> Pfr. Flade
	<b>01.03. 19:00 Weltgebetstag</b> <b>Kommunität</b> Pfr. Flade
<b>10.03. 9:30</b> Lektor/in	<b>10.03. 10:30</b> <b>Kommunität</b> Lektor/in

## FREUD & LEID



### **Kirchlich getraut wurden...**

Markus & Christine Schwarz, geb. Rück  
am 13.10.2012 in Groß Schönebeck

Thomas & Alina Matthies, geb. Trebel  
am 20.10.12 in Zerpenschleuse



### **Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet...**

Elfriede Reimann am 13.10.12  
(Zerpenschleuse)

Jörn Kolenda am 30.10.12  
(Eichhorst)

Ingeborg Gielsdorf am 08.12.12  
(Klandorf)

**DU BIST NICHT MEHR DA,  
WO DU WARST, ABER DU BIST ÜBERALL,  
WO WIR SIND.**

## Die Gemeinde gratuliert zum Geburtstag!



Allen Jubilaren  
Gottes reichen  
Segen!



### Groß Schönebeck

- 18.12. Ralf Villain (65)
- 02.02. Renate Herta Boche (65)
- 11.02. Günter Baum (65)
- 17.02. Siegmar Weber (60)
- 18.02. Gerhard Mutz (65)

### Eichhorst

- 18.12. Eberhard Gärtner (79)
- 01.01. Ursula Kandula (75)
- 29.01. Margarete Gartz (79)
- 09.02. Elke Wermuth (70)
- 16.02. Erwin Woblick (75)

### Groß Schönebeck

- 28.12. Manfred Buchholz (75)
- 01.01. Hildegard Sommer (78)
- 18.01. Heinrich Schulz (75)
- 01.02. Ilse Fuhrmann (75)
- 09.02. Herbert Hunziger (75)
- 13.02. Hans-Joachim Peter (70)
- 14.02. Christel Schmidt (77)
- 20.02. Eckart Meyer (76)

### Zerpenschleuse

- 02.12. Hildegard Schulze (79)
- 05.01. Ursula Schenk (75)
- 30.01. Heinz Lück (79)
- 06.02. Brigitte Gläser (79)
- 28.02. Brigitte Polzehl (70)

### Klandorf

- 13.12. Hannelore Martha Rücker (77)
- 01.01. Georg Völkel (77)





### **Groß Schönebeck**

- 04.12. Elli Rietenbach (89)
- 11.12. Anneliese Alberghini (84)
- 07.01. Hildegard Ast (82)
- 14.01. Günter Herholdt (84)
- 15.01. Horst Graßow (83)
- 28.01. Ingeborg Hirsekorn (88)
- 28.01. Karl Schäfer (81)
- 10.02. Waldtraut Schalo (86)

### **Klandorf**

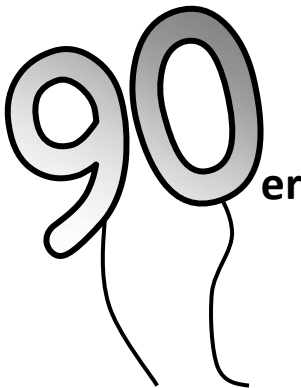
- 12.12. Johanna Finke (80)
- 08.01. Gerhard Staberow (85)
- 20.01. Ingrid Rücker (80)

### **Eichhorst**

- 02.01. Horst Dietrich (80)

### **Zerpenschleuse**

- 28.01. Johanna Baumann (85)
- 01.02. Ingeborg Schröder (85)
- 02.02. Hilda Henning (85)
- 11.02. Margarete Krebs (80)
- 14.02. Helga Matthies (80)
- 28.02. Margarete Grund (87)



### **Groß Schönebeck**

- 05.12. Gertrud Röser (91)
- 20.12. Edeltraud Schüler (90)
- 08.01. Gerda Matz (92)
- 12.01. Walter Schott (90)
- 31.01. Herbert Schüler (93)
- 07.02. Gerda Mahrt (91)
- 07.02. Ilse Röhr (92)

### **Zerpenschleuse**

- 04.12. Erna Kramer (92)



# VIKARSTAGEBUCH

Abschied nehmen. Dies war ein großes Thema der Wittenberger Dekaden im Oktober und November im Predigerseminar. Trauergespräch und Trauerbegleitung. Wie rede ich über den Verstorbenen, was sage ich über seine Person, über sein Leben? Womit kann ich diejenigen trösten, die zurückbleiben, ohne in Floskeln zu verfallen?

Tod und Sterben sind gewiss der gewaltigste Abschied, den ein Mensch auszuhalten hat und den die Kirche mit einer Kasualie begleitet. Aber auch andere, freudige Kasualhandlungen bedeuten erst einmal: Abschied nehmen. Wer getauft wird, nimmt Abschied von seinem „alten“ Leben, über das die Sünde seine Macht geltend macht. Bei der Konfirmation nehmen wir Abschied von unserem Kindsein, denn im kirchlichen Kontext beginnt mit dem Eintritt in die Religionsmündigkeit das Erwachsenwerden. Wer heiratet, nimmt öffentlich Abschied von einem Leben als Single. Nun steht für mich ein vorzeitiger Abschied aus den Gemeinden in der Schorfheide an. Aus persönlichen Gründen. Ich nehme ebenfalls Abschied von meinem Leben als Single. „Wo die Liebe hinfällt, ist der Mensch machtlos“ und folgt ihr. Ich folge ihr in den Süden an die Grenze zum Freistaat Sachsen.

Ich möchte an dieser Stelle allen Gemeindegliedern für Ihre Herzlichkeit danken, mit der ich in Groß Schönebeck, Klandorf, Eichhorst und Zerpenschleuse aufgenommen worden bin.

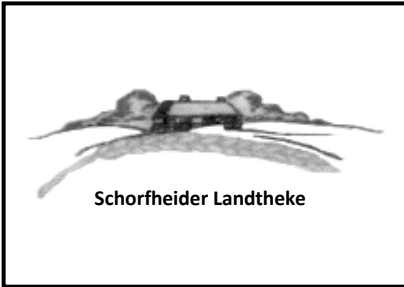
Ich danke meinen lieben Nachbarn, die mir vertraute Freunde geworden sind, sowie allen, die mich in meinem Vikariat bis hierher begleitet und unterstützt haben. Meinem Mentor Pfr. Stephan Flade, den GKR der Gemeinden, allen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Ich werde Sie alle in guter Erinnerung behalten. Gottes Segen sei mit Ihnen!

*Herzlichst, Ihre Melanie Pauly*



# WERBUNG



**Inh. Karin Dräger**

Rosenbecker Str. 13, 16244 Schorfheide  
0160-90 26 09 86  
www.schorfheider-landtheke.de



**Inh. R. Müller**

Berliner Str. 1, 16244 Schorfheide  
033393/65810



Berliner Str. 10, 16244 Schorfheide  
Tel.: 033393/554  
E-Mail: weisser-hirsch@gmx.net



Alte Triftstr. 1, 16244 Schorfheide  
Tel.: 033393/66 750  
E-Mail: die-praxis@arcor.de

Versichern • Schützen • Vorsorgen

Von unserer günstigen Kfz-Versicherung, Sach- und Hausratversicherung über Krankenzusatzversicherung bis zur Altersvorsorge – bei uns finden Sie alles aus einer Hand!

**BRÜDERHILFE PAX FAMILIENFÜRSORGE**  
Versicherer im Raum der Kirchen

**Corinna & Wolfgang Duske**

Friedenstraße 11  
16244 Schorfheide  
Tel.: 033393/65638  
Fax: 033393/66032  
E-Mail:

wolfgang.duske@bruderhilfe.de

**Rufen Sie einfach an – wir beraten Sie gerne!**



**Jagdschloss  
Groß Schönebeck**  
mit den ständigen Ausstellungen  
„Jagd und Macht“ und  
„Max Schmeling“




Eine-Welt-Laden

**SOLIDARIO**

Jeden Freitag von 16-19 Uhr

**Hegner Baustoffe**

*Baustoffe  
Bauzubehör  
Malerbedarf  
Werkzeuge*



Berliner Str. 1-2  
16244 Schorfheide  
Tel./Fax: 033393/65802  
E-Mail: [hegner.baustoffe@gmx.de](mailto:hegner.baustoffe@gmx.de)

*Uta Altermann*



Med. Fußpflege  
&  
Kosmetiksalon

Liebenwalder Str. 1-3  
16244 Schorfheide  
Tel.: 033393/70212  
E-Mail: [info@pension-altermann.de](mailto:info@pension-altermann.de)

**TERMINE**

**Frauenhilfe** in Groß Schönebeck, am Freitag, den 14.12., 04.01., 01.02. um 14 Uhr & am 01.03./Weltgebetstag der Frauen um 14 Uhr

Seniorenachmittag in Zerpenschleuse, am Mittwoch, den 02.01., 30.01., 27.02. um 14:30 Uhr & am 01.03./Weltgebetstag der Frauen um 19 Uhr

**Christenlehre** in Zerpenschleuse, dienstags von 15:15-16:15 Uhr

**Christenlehre** in Groß Schönebeck, freitags von 14-15 Uhr, Flötenkreis um 13 Uhr

**Konfirmandenunterricht**, dienstags um 18 Uhr in Marienwerder  
(Abfahrt ab Gemeindehaus 17:25 Uhr)

Kirchenchor in Groß Schönebeck, ab 15.01.13 wieder jeden Dienstag um 19:30 Uhr

**Kintopp** in Groß Schönebeck, am Donnerstag, den 03.01., 07.02., 07.03. um 19 Uhr

**GKR** in Groß Schönebeck, am Donnerstag, den 17.01. um 19 Uhr

**GKR** in Zerpenschleuse, am Mittwoch, den 30.01. um 18:30 Uhr

Sprechzeiten in Groß Schönebeck, dienstags von 9-12 Uhr im Gemeindebüro & Pfarrhaus

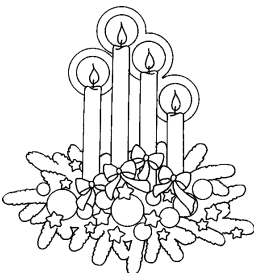
Hier das Kindlein in der Krippe,  
dort der Mann am harten Holz.  
Gott kennt tränenreiche Wege,  
um zu brechen Hass und Stolz.

Hier der Glanz des hellen Sternes,  
dort Gewitter, Sturm und Nacht.  
Gott spricht ganz verschied'ne Sprachen,  
zu beweisen seine Macht.

Hier der Hirten stilles Beten,  
dort der Menge Wutgeschrei.  
Gott vollbringet tausend Wunder,  
der Gequälte macht uns frei.

Hier der Engel Jubelchöre,  
dort der Frauen Klagelied.  
Gott, wann wird die Welt begreifen,  
was auf Golgatha geschieht.

Hier das Kindlein in der Krippe,  
dort der Mann in Schweiß und Not.  
Was in Bethlehem begonnen,  
endet nicht in Kreuz und Tod.



*Allen LeserInnen  
gesegnete Adventstage & eine  
frohe Weihnachtszeit!*

## Kontakt(e)

Ev. Pfarramt Groß Schönebeck  
Pfr. Stephan Flade  
Schlossstraße 9  
16244 Schorfheide/OT Groß Schönebeck  
Tel. : 033393/341  
Fax : 033393/66239  
E-Mail: ast.flade@gmx.de  
oder: pfarramt@kirche-gross-schoenebeck.info

Katechetin Elke Zenker  
Tel. : 03337/463185

**Internet: [www.kirche-gross-schoenebeck.info](http://www.kirche-gross-schoenebeck.info)**

## Bankverbindung

Evangelischer Kirchenkreisverband Eberswalde (RKVA)  
Evangelische Darlehns-genossenschaft Berlin (EDG)  
Konto-Nr.: 162 965  
BLZ: 210 602 37

Bei allen Zahlungen bitte die betr. Kirchengemeinde  
namentlich angeben!

## Impressum

Der **Kirchenbote** für die Ortsteile  
Groß Schönebeck, Böhmerheide, Eichhorst, Klandorf, Schlufft und  
Zerpenschleuse erscheint 4mal jährlich im Auftrag des zuständigen  
Gemeindekirchenrates. Er wird gratis an alle evangelischen Haushalte  
verteilt.

## **Kirchenbote**-Redaktion

Kontakt über das Ev. Pfarramt Groß Schönebeck u. das Gemeindebüro  
in der Liebenwalder Str. 54

Redaktion/Layout: Vikarin Melanie Pauly  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Stephan Flade  
Redaktionsschluss am 04.12.2012